

Auf die richtige Montage kommt es an

Innentüren – komplexe Bauteile mit hohen Anforderungen

Innentüren prägen oft den Charakter eines ganzen Hauses und geben Wohnräumen eine besondere Note. Sie bleiben meist sehr lange im Gebäude – in der überwiegenden Zahl der Haushalte wird eher die Küche ausgetauscht als die Innentüren. Deshalb kommt es nicht nur auf die Qualität der Tür, sondern auch auf ihre richtige Montage an.

Beim Einbau gilt es daher, eine Reihe von Anforderungen, Normen und Vorschriften zu beachten. Beispielsweise sollte zum Zeitpunkt der Montage der Tür die relative Luftfeuchte am Einbauort 70 Prozent nicht übersteigen. Ferner ist es entscheidend, dass die Zarge lotrecht und waagrecht eingebaut ist und entsprechende Toleranzen für Abweichungen eingehalten werden. Diese sind in der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau – Bauwerke“ geregelt. Die maximal zulässige Toleranz für Abweichungen von der Lotrechten und der Waagerechten beträgt bei 3,0 m Elementlänge 1,5 mm/m, jedoch höchstens 3,0 mm.

Die wichtigsten Innentür-Maße

Die Dimensionen einer Tür richten sich nach der Größe der jeweiligen Wandöffnung – von ihr lassen sich die wichtigsten Innentür-Maße ableiten. Diese Maße sind in der DIN 18101 genormt. Eine Übersicht zeigt die nebenstehende Tabelle.

Durch Unebenheiten in der Wand – die insbesondere im Bereich der Türöff-



Auf und zu, rein und raus: Auch bei starker Beanspruchung sollen Türen möglichst lange halten. Voraussetzung dafür ist eine fachgerechte Montage.

nungen jedoch äußerst gering ausfallen sollten – kommt es vor, dass die Zargenbekleidung nicht immer ganz auf der Wandoberfläche aufliegt. In diesem Fall

können zusätzliche Zierleisten den optischen Eindruck verbessern.

Fortsetzung auf Seite 3 ➤

Wandöffnung ¹⁾		Türblattaußenmaß		Lichte Zargenbreite im Falz ²⁾	Lichte Zargenhöhe im Falz
Breite (mm)	Höhe (mm)	Breite (mm)	Höhe (mm)		
875	1.875	860	1.860	841	1.858
625	2.000	610	1.985	591	1.983
750	2.000	735	1.985	716	1.983
875	2.000	860	1.985	841	1.983
1.000	2.000	985	1.985	966	1.983
750	2.125	735	2.110	716	2.108
875	2.125	860	2.110	841	2.108
1.000	2.125	985	2.110	966	2.108
1.125	2.125	1.110	2.110	1.091	2.108

¹⁾ Die tatsächlichen Maße (Istmaße) können von den Nennmaßen der Norm abweichen.
²⁾ Das lichte Durchgangsmaß der Zargen ist nochmals um die Falztiefen reduziert.

Willkommen bei „Montage aktuell“!

Technische Anforderungen, rechtliche Fragen, die richtige Kundenkommunikation und vieles mehr: Als Montage-Betrieb müssen Sie mit den Entwicklungen in Ihrer Branche Schritt halten, um sich am Markt behaupten zu können. Wir von Montage Deutschland möchten Ihnen dabei unterstützend zur Seite stehen – mit kompetenter Hilfe und fachkundiger Beratung.



In dieser Ausgabe von „Montage aktuell“ dreht es sich im Schwerpunkt um das Thema Innentüren. Worauf kommt es bei der Montage an? Was ist beispielsweise bei Schallschutztüren zu beachten? Welche Hilfsmittel für den Einbau gibt es? Antworten auf diese Fragen und weitergehende Informationen zu anderen Themen finden Sie auch auf unserer neuen Webseite unter www.montagedeutschland.de.

Den Internetauftritt haben wir so angelegt, dass er sowohl für Sie als Betrieb als auch für Ihre Kunden interessant ist. Neben allgemeinen Informationen rund um die Montage haben Sie als Mitglied von Montage Deutschland Zugriff auf weitere nützliche Tipps und fachliche Erläuterungen. Ebenso werden alle Mitgliedsbetriebe in die „Betriebsuche“ aufgenommen – Kunden haben so die Möglichkeit, schnell und einfach einen Fachmann in ihrer Nähe zu finden.

Viel Vergnügen bei der Lektüre von „Montage aktuell“!



Peter Schreiber
Hauptgeschäftsführer
Montage Deutschland

Neuer Ratgeber erschienen

Benimm beim Kunden ist keine Glücksache

Neben den eigentlichen Produkten und Dienstleistungen ist der Auftritt bei und der Umgang mit Kunden ein wichtiges Aushängeschild eines jeden Betriebes.

„Benimm beim Kunden ist keine Glücksache – Tipps fürs junge Handwerk“ – so

Auf 136 Seiten hat die Autorin Andrea Mills ihre Erfahrung als Dozentin erfolgreicher Knigge-Kurse aufbereitet.

lautet der Titel eines neuen Leitfadens, herausgegeben von der Verlagsanstalt Handwerk. Der Ratgeber richtet sich an Betriebsinhaber, junge Handwerkerinnen und Handwerker, Auszubildende und Ausbilder, die sich über die Erfolgsbedingungen einer langlebigen Beziehung zwischen Kunde und Handwerker informieren wollen.

Ausführliche, konkrete Verhaltenstipps sowie praxisnahes Bildmaterial sollen dabei auf besonders sensible Punk-

te aufmerksam machen: das richtige Zuhören und Fragetechniken in der Dialogannahme, den Umgang mit dem Telefon im Kundeneinsatz und das (saubere) Verlassen des Einsatzortes. Mit kleinen Aufgaben und kann jeder sein eigenes Verhalten gegenüber Kunden testen, hinterfragen – und gegebenenfalls verbessern. ■

Andrea Mills: *Benimm beim Kunden ist keine Glücksache – Tipps fürs junge Handwerk*, ISBN 9783869501390, 136 Seiten, 14,80 Euro



Rahmenabkommen mit Citroën

Bis zu 34 Prozent sparen

Montage Deutschland bietet seinen Mitgliedern beim Kauf von Citroën-Neufahrzeugen attraktive Sonderkonditionen.

Möglich macht dies ein Rahmenabkommen mit dem französischen Autohersteller. So gewährt Citroën beispielsweise auf das Modell Jumper einen Nachlass von bis zu 34 Prozent. Eine Übersicht über die Vergünstigungen der einzelnen Modelle zeigt die Tabelle.



Robust, dynamisch – mit viel Stauraum: im Citroën Berlingo finden zwei Europaletten quer hintereinander Platz.

Sie haben Fragen zu den Rahmenabkommen oder zur Mitgliedschaft bei Montage Deutschland?

Informationen erhalten Sie telefonisch unter 030-30 88 230 oder im Internet: www.montagedeutschland.de

Modell	Preisnachlass
C1	24 %
Nemo Pkw	22 %
C3	20 %
C3 Business-Class	18 %
C3 Picasso	22 %
C4	21 %
C4 Business-Class	19 %
C4 Picasso/Grand C4 Picasso	26 %
Grand C4 Picasso Business Class	24 %
Berlingo III Pkw	28 %
C5 III	23 %
C5 III Business-Class	21 %
C6	23 %
C8	31 %
C-Crosser	25 %
Nemo Nutzfahrzeug	23 %
Berlingo III Nutzfahrzeug	29 %
Jumpy II (Kombi)	29 %
Jumpy II (Kastenwagen)	31 %
Jumper III (Kastenwagen ab "33")	34 %
Jumper III (Kombi und Kastenwagen "30 L1 und L2")	31 %
Jumper III (Minibus)	27 %

Massivholz-Fußböden verlegen mit SPAX

Spezialschraube macht Vorbohren überflüssig

Wer einen Massivholz-Fußboden verlegen möchte, sollte auf eine Spezialschraube zurückgreifen, die sich schnell und leicht ins Material versenkt, ohne es zu beschädigen. Mit der SPAX Dielenschraube für Massivholz-Fußböden sind Verarbeiter laut Anbieter auf der sicheren Seite.

Denn die Schraube ist mit einem patentierten Wellenprofil und einer ausgeprägten Bohrspitze so konstruiert, dass das Material nicht spleißt.

Leicht und schnell einschrauben

Durch die sogenannte CUT-Spitze wird mühsames Vorbohren nach Herstellerangaben überflüssig und die Schraube greift sofort und punktgenau. Der schlanke Senkkopf mit Fräsrippen soll jedem Handwerker zudem garantieren, dass er die Schraube besonders leicht und schnell in das Material einschraubt, ohne die Feder zu zerstören. Das soll minimalste Kraft- und Zeitaufwendungen sicherstellen.

Die SPAX Dielenschraube für Massivholz-Fußböden gibt es sowohl in der Größe

Die SPAX Dielenschraube ist besonders gut für das Verlegen von Massivholz-Fußböden geeignet.



Mit Hilfe der Fräsrippen am Kopf versenkt sich die SPAX Verlegeschraube fast wie von selbst.

3,5 x 35 als auch 3,5 x 45 und 3,5 x 55 Millimeter mit einer T10-Klingengröße. Für die vorherige Montage der Verlegeplat-

ten bietet sich laut Hersteller die SPAX Verlegeschraube an. www.spax.de

Neue Webseite ist online

Montage Deutschland im Netz

Montage Deutschland ist online: Unter www.montagedeutschland.de können Betriebe allgemeine und fachspezifische Informationen rund um das Thema Montage abrufen. Für Kunden, die auf der Suche nach einem Montagebetrieb in ihrer Nähe sind, steht eine Betriebssuche zur Verfügung.

Im Frühjahr 2011 überschritt die Zahl der Internetnutzer in Deutschland erstmals die Marke von 50 Millionen. Rund 51 Millionen Bundesbürger sind mittlerweile online. Das entspricht rund 72 Prozent aller Deutschen ab 14 Jahren. Höchste Zeit also, dass auch das Thema Montage im Netz vertreten ist.



Wo finde ich einen Montagebetrieb in meiner Nähe? Auf der neuen Webseite ist für Kunden eine Betriebssuche integriert.

Für Betriebe und Kunden

Mit der neuen Internetseite hat Montage Deutschland eine Plattform geschaffen, die sich sowohl an Betriebe als auch an Kunden richtet. Letztere können sich dort über allgemeine Aspekte der Montage informieren – vom Einbau von Fenstern und Türen über das Verlegen von Böden bis hin zum Trockenbau. Zusätzlich haben sie über eine Betriebssuche die Möglichkeit, schnell und einfach Montagebetriebe in ihrer Nähe zu finden. In der dazugehörigen Datenbank sind alle Mitgliedsbetriebe von Montage Deutschland verzeichnet.

Richtlinien, Anforderungen und fachspezifische Hinweise: Für Mitglieder hält die Webseite zudem noch eine Reihe von Hintergrundinformationen bereit. Diese sollen ihnen dabei helfen, im technologischen, betriebswirtschaftlichen und auch rechtlichen Bereich auf dem neuesten Stand zu bleiben – damit sie die täglichen Herausforderungen ihrer Arbeit optimal meistern können. www.montagedeutschland.de

Designbänder VARIANT V von SIMONSWERK

Entscheidende Details für ein harmonisches Gesamtbild

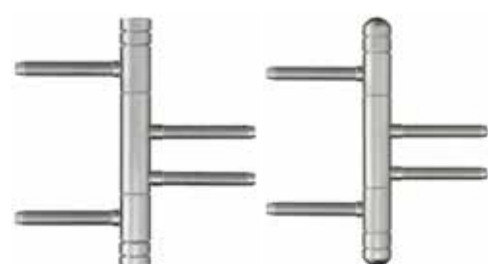
Zeitgemäße Innenarchitektur wird immer stärker von Designtrends und individuellen Vorstellungen geprägt. Dabei sind Einzelelemente wie Formen, Material und Funktion von großer Bedeutung, um im Zusammenwirken ein stimmiges Gesamtbild zu vermitteln.

Die Elemente sind immer ein Teil des Ganzen und müssen ihren Einsatzzweck erfüllen, aber auch gestalterisch den Betrachter überzeugen.

Individuelles Türdesign

Beim Einsatz von hochwertigen Türen ist das verwendete Bandsystem nicht nur ein

technisches Detail, sondern auch ein Stil- und Gestaltungsmittel des individuellen Geschmacks. Die Designbänder VARIANT V von SIMONSWERK mit einer Vielzahl von



Das Designband VARIANT V gibt es u. a. mit den Kopfformen Basic (l.) und Soft.

alternativen Kopfformen und Oberflächenausführungen geben Räumen laut Hersteller eine individuelle Note und spiegeln die persönlichen Vorlieben der Bewohner wider. Immer mehr Architekten, Verarbeiter und private Bauherren legen großen Wert auf ein individuelles Türdesign und nutzen die vielfältigen Optionen von Designbändern für mehr Freiraum in der Gestaltung. Als optischen Blickfang und harmonische Ergänzung zu seinen Drückergarnituren bietet SIMONSWERK die Designbänder VARIANT V als kreatives Gestaltungselement für die anspruchsvolle Innenarchitektur an. www.simonswerk.de



Auf die Details kommt es an: Die Designbänder setzen optische Akzente.

Auf die richtige Montage kommt es an

Spezialfall Schallschutztüren

► Fortsetzung von Seite 1

Leise statt laut: Bei Spezialtüren wie beispielsweise Schallschutztüren kommt es in besonderem Maße auf eine korrekte Montage an. Die beste Schallschutztür kann nicht funktionieren, wenn der Einbau nicht sachgerecht und gewissenhaft durchgeführt worden ist. So haben zum Beispiel die Montage und das Abdichten der Zarge einen großen Einfluss auf die Schalldämmung des Türelementes. Folgende Punkte sollte ein Betrieb beim Einbau einer Schallschutztür beachten:

1. Grundsätzlich müssen die Montagevorschriften der Türhersteller berücksichtigt werden. Die Angaben finden sich in den meisten Einbauvorschriften.
2. Das Türblatt muss so plan sein, dass die Dichtungen gemäß den Einbauvorschriften komprimiert werden.
3. Bei der Falzluft sind Höchstwerte laut Einbauanleitung einzuhalten, oft maximal fünf mm Falzluft bei gefälzten und vier mm bei stumpfen Türen.
4. Die Auflagebreite der Tür auf der Dichtung muss in der Regel mindestens sieben mm betragen.
5. Die Zarge darf nicht windschief montiert sein.
6. Die Holz-Zarge muss vollvolumig mit



Dem Lärm keine Chance geben: Ihre volle Wirkung kann eine Schallschutztür nur bei richtiger Montage entfalten.

- 2K-Montageschaum verfüllt sein, alternativ mit fest gestopfter Mineralwolle. Beidseitiges Abdichten mit dauerelastischem Dichtstoff ist unerlässlich.
7. Stahlfassungszargen in Massivwand: vollvolumig mit Mörtel vergießen und beidseitig dauerelastisch abdichten.
8. Stahlfassungszarge in Montagewand: Spiegel auf Anschlagseite mit Mörtel vergießen, Rest mit Mineralwolle ausstopfen bzw. mit geeignetem 2K-Schaum dauerelastisch beidseitig abdichten.

9. Die Bodendichtung muss an ebene, glatte Fläche (z. B. Metallschiene) gleichmäßig und fest anschließen, Bodenluft maximal sechs mm. Auf Teppich funktionieren diese Dichtungen nicht – Fugen in Fliesen können von Bodendichtungen nicht lückenlos überbrückt werden.
10. Dichtlippen der Bodendichtung müssen exakt auf das Zargenfalzmaß am Fußboden abgelängt werden. ■

**Info: Montage Deutschland,
Telefon: 030-30 88 230,
www.montagedeutschland.de**

Montage Deutschland

Vorteile für Mitglieder

Werden Sie Mitglied in einer starken Gemeinschaft. Werden Sie Mitglied von Montage Deutschland.



Montage Deutschland bietet Ihnen:

- fachliche und kompetente Beratung in den Bereichen Technik, Recht, Betriebswirtschaft und Marketing
- vergünstigte Einkaufs- und Vertragsbedingungen (bspw. bei Fahrzeugen und beim Tanken)
- Weiterbildungs- und Qualifikationsangebote – von kurzen Workshops bis hin zu intensiven Seminaren
- bundesweite Lobbyarbeit in Ihrem Interesse

**Info: Montage Deutschland,
Telefon: 030-30 88 230,
www.montagedeutschland.de**

Umweltzonen erschweren Handwerkern die Zufahrt

Schwere Zeiten für „alte Stinker“

Schon jetzt erschweren 48 Umweltzonen im gesamten Bundesgebiet den Handwerks- und Montagebetrieben die Zufahrt in viele Innenstädte. Beschränkungen gelten vor allem für ältere Dieselfahrzeuge, aber auch für einige neuere Fahrzeugtypen. Immer mehr Innenstädte ziehen nach – so ist für neun Regionen die Einführung einer Umweltzone geplant, in 43 weiteren Städten und Regionen könnten aufgrund drohender Überschreitungen der Feinstaubgrenzwerte und der neuerdings gemessenen Schwefeldioxidwerte ebenfalls Umweltzonen geschaffen werden.

Ausgangspunkt für die Einführungen der Umweltzonen war eine EU-Richtlinie die schließlich in Deutsches Recht umgesetzt wurde. Nach dem Gesetzeserlass der Bundesregierung lag es in der Verantwortung der einzelnen Länder und

Kommunen, dieses Gesetz umzusetzen – mit der Folge, dass es bei diesem Vorgehen keine einheitliche Linie gab und gibt. So findet sich in nahezu jeder Umweltzone eine andere Ausgangslage. Während einige Zonen noch mit roter, gelber und grüner Plakette befahren werden dürfen, haben manche Städte wie beispielsweise Berlin, Hannover, Düsseldorf und München Fahrzeuge mit roter und teilweise auch mit gelber Plakette bereits verbannt.

Individuelle Ausnahmeregelungen

Ebenso uneinheitlich gestaltet sich das Thema der Ausnahmeregelungen. Für Handwerker gibt es – wie beispielsweise



Vor dem Befahren einer Umweltzone sollten sich Betriebe über die jeweiligen Ausnahmeregelungen informieren.

Grün, gelb oder rot?

Die ersten Umweltzonen wurden in Deutschland am 1. Januar 2008 von den Städten Köln, Berlin und Hannover eingeführt. Ziel dieser Zufahrtsbeschränkungen ist es, die erhöhten Feinstaubwerte zu reduzieren. Die meisten Innenstädte mit Umweltzonen dürfen zurzeit noch von Fahrzeugen mit roter, gelber oder grüner Plakette passiert werden – jedoch wird nach und nach die Einfahrt von Fahrzeugen mit roter Plakette immer mehr beschränkt. Rein „grüne“ Umweltzonen gibt es bisher nur in Berlin, Hannover, Leipzig und Bremen. Aktuelle Infos zu den Umweltzonen finden sich im Internet unter www.umwelt-plakette.de und auf den jeweiligen Internetseiten der Städte.



Die Wirkung von Umweltzonen ist umstritten – denn bislang hat die Einrichtung der Zonen noch zu keiner merklichen Verbesserung bei den Feinstaubwerten geführt.

in Nordrhein-Westfalen mit dem Handwerker-Parkausweis – Ausnahme genehmigungen, die das Befahren der Umweltzonen auch ohne Plakette erlauben. Welche Bestimmungen und Ausnahmeregelungen es in den jeweiligen Umweltzonen gibt, sollte jeder Betrieb vor dem Befahren einer solchen Zone individuell klären. Gute Informationen und Anhaltspunkte liefert dabei beispielsweise die Webseite www.umwelt-plakette.de. Wer es sich leisten kann, sollte mittel- bis langfristig über eine Nachrüstung älterer Fahrzeuge nachdenken. Die Umrüstung kostet je nach Fahrzeugtyp zwischen 600 und 1.200 Euro. Wenn der Katalysator auch noch ausgewechselt werden muss – das ist bei einigen Fahrzeugen, die mehr als 80.000 Kilometer

gefahren sind, der Fall – wird es noch teurer. Allerdings ist die Umrüstung nur bei wenigen Fahrzeugtypen technisch möglich. Betriebe, die nur selten in eine Umweltzone fahren, können auch einen Wagen mieten oder von einem anderen Unternehmen leihen.

40 Euro und ein Punkt in Flensburg

Was passiert, wenn man ohne Plakette eine Umweltzone befährt und erwischt wird? Damit riskiert man ein Bußgeld in Höhe von 40 Euro und einen Punkt in Flensburg. Nun könnte man sagen, dass das Geld ein kalkulierbares Risiko ist. Der Haken daran ist der Punkt in Flensburg. Für geparkte Fahrzeuge kassiert der Halter einen Punkt. Wird aber der Fahrer erwischt, bekommt er den Punkt. ■



Für jeden Einsatz den richtigen Kleber: Pattex hat sein Sortiment um zwei Montagekleber erweitert.

Pattex erweitert Montagekleber-Sortiment

Klebstoffe für besondere Anforderungen im neuen Design

Neuer Name, neues Design: Der Klebstoffhersteller Henkel hat unter der Marke Pattex das Erscheinungsbild seiner bewährten Montageklebstoffe PA 500 und PA 700 verändert. PA 500 ist zukünftig unter PL 100 und PA 700 unter dem Namen PL 300 zu finden. Darüber hinaus hat Pattex sein Sortiment um zwei Montageklebstoffe erweitert: PL 200 und PL 400 PU Express.

Der wasserbasierte PL 100 klebt Holz und saugende Materialien mit allen Un-

Wandpaneele verwendet werden. Seine hohe Anfangshaftung von 100 kg/m² unterscheidet ihn laut Pattex von den anderen Montageklebstoffen. Außerdem verfügt er über eine sehr gute UV-Stabilität. Der isocyanat- und lösemittelfreie Flextec-Montagekleber PL 300 kommt bei elastischen, schall- und schwingungsdämmenden Verklebungen zum Einsatz und eignet sich nach Herstellerangaben gleichermaßen zum Kleben und Dichten aller Materialien (inkl. Metall, Spiegel und Mineralkunststoff). Ihn gibt es außer in der Farbe Weiß auch in Transparent und Beige.

Neu im Sortiment

Der neue, witterungsbeständige PL 200 (Montage Flextec Polymer) soll sowohl das Kleben und Montieren aller Materialien im Innen- und Außenbereich als auch die Verklebung von Naturstein ermöglichen. Der Polyurethan-Montageklebstoff PL 400 PU Express eignet sich laut Pattex optimal für alle Verbindungen, bei denen besonders hohe Ansprüche an die Wasser- und Wärmebeständigkeit (DIN EN 204 D4) gestellt werden. Er härtet sehr schnell aus und besitzt eine sehr hohe Endfestigkeit. ■

www.pattex-pro.de

Im Handwerk gewinnt der Gebrauch von Klebstoffen gegenüber mechanischen Befestigungen immer mehr an Bedeutung.

tergründen. So kann er zum Beispiel für Sockelleisten aus Holz und PVC sowie Zierprofile, Deckenrosetten und

Power-Fast Schrauben von Fischer

Schnelle Verarbeitung mit wenig Aufwand

Für den Holzbau hat Fischer die Power-Fast Schraube entwickelt. Bereits bei der ersten Umdrehung greift die Schraube laut Hersteller sofort und lässt sich mit geringstem Kraftaufwand in den Werkstoff eindrehen. Die Spaltneigung des Holzes soll bei Verschraubungen am Rand durch ein Doppelgewinde in der Mitte und an der Spitze deutlich verringert werden.

Direkt unter dem Kopf angebrachte Fräsrippen ermöglichen einen exakten Abschluss und eine glatte, bündige Oberfläche mit dem Holz ermöglichen. Eine tiefe Klingenaufnahme soll den festen Halt des Schraubers garantieren und ein Durchdrehen von Bits verhindern. Das Gewinde

reicht bis in die Spitze und sichert laut Fischer einen sehr schnellen Anbiss.

Von Pan Head bis Linsenkopf

Die Fischer Power-Fast Spanplattenschrauben werden in unterschiedlichen Ausführungen (galvanisch verzinkt, gelb oder blau passiviert etc.) mit Senkkopf, Pan Head und Linsenkopf für den Innenausbau oder in Edelstahl A2/A4 für den Außenbereich angeboten. Als Antriebe stehen Kreuzschlitz und Innenstern zur Verfügung. Die Senkkopfschrauben eignen sich für beschichtetes Holz, Hartholz, Weichholz und Holzverbindungen zum Beispiel bei der Montage von tragenden Bauteilen, Balkonen und Carports. Pan-Head Schrauben befestigen Metall auf Holz wie z.B. bei Metallbeschlägen, Winkeln, Balkenschuhen und sonstigen Anwendungen. Schrauben mit einem Linsenkopf verwendet man für Fußbodenleisten, Türbeschläge und überall dort, wo Schraubenköpfe sichtbar sind und der Verarbeiter Wert auf einen guten optischen Eindruck legt.

ETA-Zulassung

Die ETA-Zulassung regelt Verarbeitung und Herstellung von Spanplattenschrauben als Holzverbindungsmittel und gilt seit Mai 2011 für die Fischer Holzbau- und Spanplattenschrauben mit Durchmesser von 3,0 mm bis 10,0 mm. ■

www.fischer.de

Mit ihrem Doppelgewinde in der Mitte und an der Spitze soll die Power-Fast Schraube die Spaltneigung des Holzes bei Verschraubungen am Rand deutlich verringern.

HOPPE-Schnellstift^{plus} für Innentüren

Einfache Montage ohne Schrauben

Auch auf das Schnellstift^{plus}-System gewährt HOPPE eine Zehn-Jahres-Funktionsgarantie.



Bild: HOPPE

Mit „HOPPE-Schnellstift^{plus}“ bietet der Beschlaghersteller eine Weiterentwicklung seiner bisherigen Schnellstift-Verbindungen. Mit dem neuen System sollen nicht nur die Türgriffe einfach, schrauben- und nahezu werkzeuglos montiert werden können, sondern auch eckige oder runde Flachrosetten.

Modernes und ansprechendes Design

Für die Montage sind laut Anbieter nur wenige Handgriffe nötig: Auf der vorbereiteten Tür werden die mit Stütznocken versehenen oder selbstklebenden Rosetten und die Türgriffe lediglich zusammengesteckt. Die komplette Garnitur soll so ohne Verschraubung in wenigen Sekunden präzise montiert werden können – auch bei der Renovation. Bei den neuen Schnellstift^{plus}-Garnituren hat HOPPE sich an den aktuellen Design-Trends orientiert. Nahezu flächenbündig liegen die nur zwei mm starken Edelstahl-Rosetten, die rund oder eckig in unterschiedlichen Oberflächen und technischen Ausführungen erhältlich sind, auf dem Türblatt auf. Die Verwendung ist – je nach Türvorbereitung – laut Hersteller mit oder ohne Schlüsselrosetten möglich. Die HOPPE-Schnellstift^{plus}-Garnituren entsprechen der Benutzungskategorie Klasse 3 und Dauerhaftigkeit Klasse 7 nach DIN EN 1906 und sind somit für den Einsatz im öffentlichen Bau geeignet. ■

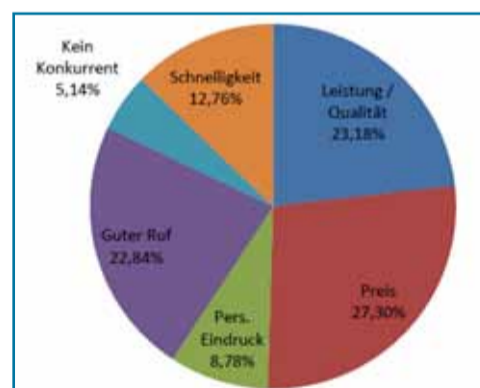
nen – auch bei der Renovation. Bei den neuen Schnellstift^{plus}-Garnituren hat HOPPE sich an den aktuellen Design-Trends orientiert. Nahezu flächenbündig liegen die nur zwei mm starken Edelstahl-Rosetten, die rund oder eckig in unterschiedlichen Oberflächen und technischen Ausführungen erhältlich sind, auf dem Türblatt auf. Die Verwendung ist – je nach Türvorbereitung – laut Hersteller mit oder ohne Schlüsselrosetten möglich. Die HOPPE-Schnellstift^{plus}-Garnituren entsprechen der Benutzungskategorie Klasse 3 und Dauerhaftigkeit Klasse 7 nach DIN EN 1906 und sind somit für den Einsatz im öffentlichen Bau geeignet. ■

www.hoppe.de

Marketing-Tipp

Eigene Stärken erkennen – Neukunden gewinnen

Warum soll ich Sie beauftragen? Natürlich fragt kaum ein Kunde offen, warum er seinen Auftrag an Sie und nicht einen anderen Betrieb vergeben sollte. Doch natürlich ist es diese Frage, die darüber entscheidet, ob Sie einen Auftrag bekommen oder nicht.



Gründe für die Kaufentscheidung: Eine Umfrage von Artland Marketing zeigt das Verhalten von Handwerkskunden.

Das Problem dabei ist: Kaum ein Handwerker kennt seine Stärken oder hat sich je darüber Gedanken gemacht. Stattdessen wird immer wiederholt, dass Kunden ja sowieso nur auf den Preis schauen würden. Doch das ist nicht der Fall. Eine Artland-Marketing-Studie zum Kaufentscheidungsverhalten von Handwerkskunden beweist das Gegenteil. Nur rund ein Viertel der Befragten gab an, sich aufgrund des Preises für den jeweiligen Betrieb entschieden zu haben (siehe Grafik). Das deckt sich auch mit der Erfahrung, denn Kunden entscheiden nur wegen des Preises, wenn sie die ein-

geholten Angebote bzw. die Betriebe für gleichwertig halten.

Was können Sie gut?

Ihre Stärken können in verschiedenen Bereichen liegen. Legen Sie einen Zettel an und notieren Sie darauf alles, was Sie gut können oder Sie von anderen Kollegen unterscheiden. Dann nehmen Sie einen zweiten Zettel und schreiben dort das nieder, was Kunden von Ihrem Gewerk erwarten. Da Sie zwangsläufig betriebsblind sind und man oft falsch einschätzt, was Kunden wirklich wollen, kann es sich lohnen, einige Ihrer Kunden danach zu fragen. Gleichen Sie dann beide Listen ab und schauen Sie, welche Ihrer größten Stärken sich auch mit den Kundenwünschen decken. Diese sollten Sie in der Werbung, in Ihrem Schriftverkehr und im persönlichen Gespräch immer wieder in den Vordergrund stellen. So gewinnen Sie effektiv neue Kunden und können sich gegenüber Mitbewerbern schneller durchsetzen. ■

Info: Agentur Artland Marketing, Telefon: 0 54 66-93 78 00, www.handwerk-artland-marketing.de

Impressum

Herausgeber | Montage Deutschland

Redaktion | Peter Schreiber (V.i.S.d.P.), Jens Südmeier (js), Monika Dieckmann (die), Littenstraße 10, 10179 Berlin, Tel.: 030-30 88 230, Fax: 030-30 88 23 42, www.montagedeutschland.de

Gestaltung | Kirsten Hilgers, Mönchengladbach
Auflage | 70.000 Exemplare